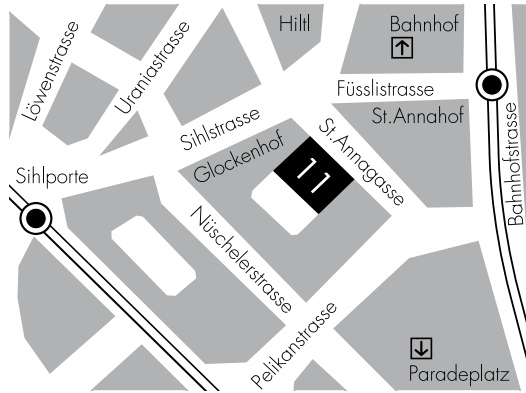


## So finden Sie uns

St. Anna-Kapelle, St. Annagasse 11, 8001 Zürich



Haltestelle Rennweg  
Tram Nr. 6, 7, 11, 13

Haltestelle Sihlporte  
Tram Nr. 2, 9

Parkhäuser in nächster Umgebung  
(24 Std. offen):  
Jelmoli, Steinmühleplatz 1  
Globus, Löwenstrasse 50  
Urania, Uraniastrasse 3

## Veranstalterin

Die Evangelische Gesellschaft des Kantons Zürich hat während ihrer langen Geschichte Pionierarbeit geleistet. Sie entstand als informelle Gruppierung in den 1830er-Jahren, wurde 1847 zur festen Organisation und ist seit 1993 eine Stiftung. Sie gründete zahlreiche Zweigwerke wie das heutige Diakoniewerk Neumünster, die Dargebotene Hand und die Zürcher Stadtmission, die alle selbständig wurden. In ihrem Umfeld entstanden Privatschulen wie das freie Gymnasium und das Evangelische Lehrerseminar. Sie ist Trägerin des diakonischen Werks Herberge zur Heimat.

Mit dem St. Anna Forum nimmt die Evangelische Gesellschaft ein inhaltliches Projekt aus den 90-er Jahren wieder auf. Sie eröffnet damit einen Ort der offenen Diskussion über Sinnfragen, die viele kritisch denkende, aber in dieser Hinsicht oft schweigende Zeitgenossinnen und Zeitgenossen heute bewegen, denen aber wenig öffentlicher Raum gewährt wird.

[www.stiftung-eg.ch](http://www.stiftung-eg.ch) Telefon 044 260 90 20

STIFTUNG  
EVANGELISCHE  
GESELLSCHAFT  
KANTON ZÜRICH

# St. ANNA Forum

## Brennpunkt Migration

Faktenbasierter, tabufreier öffentlicher Diskurs zum Umgang mit der weltweiten Wanderungsbewegung

Donnerstag, 19. Sept./26. Sept./3. Okt. 2019, 19 Uhr  
St. Anna-Kapelle, St. Annagasse 11, 8001 Zürich



Millionen Menschen verlassen ihre Heimat auf der Suche nach Sicherheit, Arbeit und einem besseren Leben. Die UNO schätzt, dass im Jahr 2017 rund 260 Millionen Personen weltweit als Migranten unterwegs waren, davon etwa 10% als Flüchtlinge und Asylsuchende.

Foto: KEYSTONE/EPA/EPA/Ciro Fusco

## Die Migration droht die Gesellschaften Europas zu zerreißen.

Politik und Wirtschaft scheinen ratlos, reagieren konzeptlos und widersprüchlich. Wieviel Einwanderung erträgt eine Gesellschaft und was bewirkt sie? Es ist an der Zeit, dass die Zivilgesellschaft in einer offenen Debatte nach tragfähigen Antworten sucht. Daher laden wir Sie ein zu einem öffentlichen Bürger- und Bürgerinnendiskurs zur Frage:

## Wie gehen wir faktenbasiert, ideologiefrei und nachhaltig mit der Herausforderung Migration um?

An drei Abenden analysieren und diskutieren wir gemeinsam Fakten, Wissen und Erfahrungen zu drei zentralen Aspekten der Migration. Wir versuchen, Komplexität zu verstehen, Widersprüche auszuhalten, eine achtsame Debattenkultur auf schwierigem Terrain zu fördern und mittel- und langfristige Lösungsansätze zu skizzieren. Die Erkenntnisse und Meinungen der drei Abende halten wir in einer Dokumentation fest, die später publiziert wird und als Grundlage für eine weitere Beschäftigung mit dem Thema dienen kann.

Jeder der drei Abende fokussiert auf ein Thema und ist in sich schlüssig. Die drei Abende zusammen bilden eine Reihe. Sie können an Abenden Ihrer Wahl oder an der ganzen Reihe mitwirken. Sichern Sie sich einen Platz in der Debatte und melden Sie sich an über die Mailadresse:

info@stiftung-eg.ch

Weitere Informationen auf [www.stiftung-eg.ch](http://www.stiftung-eg.ch)

Eintritt frei – Kollekte zur Deckung der Kosten

### Vorbereitung:

Irene Gysel, St. Anna Forum

Erwin Koller, ehem. Redaktionsleiter und Moderator Sternstunden SRF

Rolf Probala, Ethnologe, Journalist, Moderator

David Syz, Geschäftsmann, ehem. Staatssekretär, Filmemacher

Verena Tobler, Fachfrau für interkulturelle Kommunikation und Integration

## 1. Abend: Donnerstag, 19. September 2019, 19 Uhr

### 40'000 Jahre unterwegs – Erfahrungen aus der Migrationsgeschichte Drei Beispiele aus drei Epochen

«Einwanderung der Barbaren – Migration ins römische Imperium»  
**Andreas Viktor Walser**, Professor für Alte Kulturen, Universität Zürich

«Das gelobte Land – Migration nach Nordamerika/USA»  
**Aram Mattioli**, Professor für Geschichte der Neuesten Zeit, Uni Luzern

«Die Welt – ein grenzenloser Markt»  
**Tobias Straumann**, Professor für Wirtschaftsgeschichte, Universität Zürich

## 2. Abend: Donnerstag, 26. September 2019, 19 Uhr

### Migrationspolitik heute – Zwei Ansichten

«Schweizer Migrationspolitik – Wie funktioniert sie?»  
Mittel, Möglichkeiten, Erfahrungen, Grenzen, Dilemmata  
**Eduard Gnesa**, ehemaliger Direktor des Bundesamtes für Migration

«Migrationspolitik – was leistet sie?»  
Erfahrungen, Tabus, Kritik und Perspektiven (Migrationspakt)  
**Toni Stadler**, IKRK und UNO Flüchtlingsdelegierter, Autor

## 3. Abend: Donnerstag, 3. Oktober 2019, 19 Uhr

### Im Schüttelbecher der Hoffnungen und Interessen

Nachhaltige Migrationspolitik von morgen, Videostatements mit persönlichen Ansichten, Erfahrungen, Einsichten, Schlussfolgerungen von Akteuren und Betroffenen:

**Rute Costa**, Sportlehrerin, Mitglied im Leitungsteam eines Fitnesscenters, **Markus Giger**, Pfarrer der Streetchurch Zürich und Gefängnisseelsorger, **Esther Hüppi**, Primarlehrerin, **Nicola Forster**, Gründer Thinktank foraus, Co-Präsident GLP Kanton Zürich, **Ghamkin Saleh**, Filmemacher, kurdisch-syrischer Schweizer

Podium und Publikumsdiskussion mit Irene Gysel, David Syz, Verena Tobler und ihren Gästen.

Moderation der Veranstaltungsreihe: Rolf Probala